

Tätigkeitsbericht des Referates für Sozialpolitik (Sozialreferat) der HTU Wien

Jahresbericht WS 2018/19 – SS 2019

ReferentIn

Corinna Plank / Allgemein + Studieren mit Kind + Versicherung

SachbearbeiterInnen

Arash Zargamy (Allgemein + Studieren mit Behinderung + Arbeitsrecht)

Benjamin Husic (Allgemein + Arbeitsrecht)

Stefanie Allworth (Allgemein + Arbeitsrecht)

Marisa Schmitz (Allgemein + Versicherung)

Julia Merk (Allgemein + Studieren mit Kind + Arbeitsrecht; ab SS 2019 Härtefonds + Kinderfonds)

Christoph Mayer (Härtefonds + Kinderfonds, nur WS 2018/19)

Ramona Delle Grazie (Härtefonds + Kinderfonds, nur WS 2018/19)

Sarah Cieslar (Härtefonds + Kinderfonds)

In Einschulung (WS 2018/19) und SachbearbeiterInnen (ab SS 2019)

Julian Lorenz (Härtefonds + Kinderfonds)

Helene Gruber (Allgemein + Studieren mit Kind)

Schwerpunkt

Das Sozialreferat sieht sich in erster Linie als Anlaufstelle für Studierende zu Fragen und Problemen in folgenden Bereichen:

Familienbeihilfe, Studienbeihilfe, Sozialversicherung, Studiengebühren, Studieren mit Behinderung, Studieren mit Kind, TU - Krabbelstube, Arbeitsrecht, Wohnrecht*, Steuern*, und Ähnliches.

Für Themengebiete, die mit (*) versehen sind, werden von uns externe Berater beauftragt. Diese bilden den größten Teil unserer Budgetausgaben.

Sprechstunden

Während der Vorlesungszeit finden persönliche und telefonische Beratungen zu den jeweiligen Sprechstunden statt. Zusätzlich wird jederzeit (also auch in vorlesungsfreien Zeiten) eine Beratung per

E-Mail angeboten. Während des Semesters gibt es pro Woche 16,5 Stunden Beratung von unseren SachbearbeiterInnen.

Etwa alle zwei Wochen stehen ein Mietrechts- und ein Steuerberater als externe Berater für 2 Stunden zur Verfügung.

Fonds

Das Sozialreferat übernimmt die Administration und Vergabe des HTU Härtefonds und des HTU Kinderfonds. Für die Studierenden sind die jeweiligen MitarbeiterInnen 4,5 der 16,5 oben genannten Stunden pro Woche, während des Semesters erreichbar, und darüber hinaus auch per E-Mail. Die Bearbeitung der Fonds nimmt außerhalb der Sprechstunden ca. 360 Arbeitsstunden im Jahr in Anspruch.

Kommunikation Intern und mit der HTU

Es findet wöchentlich ein Jourfixe statt. Ebenfalls zur laufenden Arbeit zählen die Referatetreffen sowie die Fachschaften- und Referatetreffen (jeweils einberufen vom Vorsitz der HTU).

Schulung

Im September waren wir auch auf Seminar in der JUFA Celldömölk, um das Wissen der SachbearbeiterInnen und der Referentin aufzufrischen und zu vertiefen. Ebenfalls wurde ein Plan für das Wintersemester 2018/19 aufgestellt.

Dieses Semester waren wir beim BAKSAH (Bundesarbeitskreis der Sozialreferate, Referate für ausländische Studierende und HeimvertreterInnen) dabei. Dabei handelt es sich um ein Vernetzungstreffen, um sich unter anderem mit anderen Sozialreferaten österreichischer Hochschulen auszutauschen und sich in themenrelevanten Bereichen weiterzubilden.

Ebenfalls wurde im Februar ein Schultag veranstaltet, bei welchem sowohl unsere Themen aufgearbeitet als auch die Richtlinien der Kinder- und Härtefonds modifiziert wurden.

Öffentlichkeitsarbeit und Gremien

Wir waren bei der Inskriptionsberatung in den Sommerferien 2018 tätig. Im Dezember 2018, kurz vor den Weihnachtsferien, veranstalteten wir einen Punschstand, um uns zu bewerben. Im Juni 2019 veranstalteten wir einen Spritzerstand. MitarbeiterInnen des Sozialreferats sind Mitglieder der Härtefondskommission und des Stipendiensenat.

Statistik

Beratungsthema	WS 2018/19	SS 2019	Gesamt
Studienbeihilfe	30	6	36
Familienbeihilfe	36	6	42
Studiengebühren	16	2	18
Versicherungen	9	1	10
Studieren und Arbeiten	6	1	7
Studieren mit Kind	9	3	12
Sonstiges*	7	7	14
Gesamt	113	26	139

*Zulassung, Asyl, Studienwechsel, Studienabbruch, Zivildienst, Unterhalt, zweiter Bildungsweg, Vermittlungen, Fragen zu den Sprechstunden sowie interne Fragen,... etc.

Das Thema Studieren mit Behinderung ist so vielfältig, dass keine eindeutige Zuordnung zu den einzelnen Themengebieten möglich ist. Folgende Themen sind in der Aufstellung nicht berücksichtigt: die zahlreichen Kinder- und Härtefonds-Anfragen, die Beratungen der externen Berater sowie Beratungen, die außerhalb der Sprechstunden stattgefunden haben.

Die Beratungen finden vorwiegend persönlich statt gefolgt von Telefonberatung und Emailverkehr. Aufgrund der Tatsache, dass die Homepage im SS 2019 neu gestaltet wurde war es nicht möglich Informationen auf der Homepage bekanntzugeben (Sprechstunden,...etc). Es ist auch weiterhin offen, wann wir wieder angemessen online auftreten können. Facebook bietet dafür keinen ausreichenden Ersatz. Die Besuche und Anträge waren daher extrem rückläufig. Wir sind gegenseitig für unsere Sprechstunden eingesprungen, da wir auch Ausfälle nicht ausreichend kommunizieren konnten.

Für das Referat für Sozialpolitik



Corinna Plank
Referentin